



## Gedenken in Stadthagen

**STADTHAGEN.** Am 27. Januar hat sich die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz zum 80. Mal gejährt. Um die Erinnerung an die Opfer des Holocaust wachzuhalten, organisierten die weiterführenden Schulen und das Bündnis für Vielfalt und Toleranz einen Tag des Gedenkens. Schülerinnen und Schüler der IGS Schaumburg, des Wilhelm-Busch-Gymnasiums und des Ratsgymnasiums versammelten sich an den in der Stadt verlegten Stolpersteinen. Während einer Schweigeminute leg-

ten sie weiße Rosen nieder und trugen anschließend die Biografien der ehemaligen Bewohner vor, die während des Nationalsozialismus deportiert und ermordet wurden. Den Abschluss bildete eine Veranstaltung in der Aula des Ratsgymnasiums. Dort präsentierten die Schülerinnen und Schüler Theaterstücke, musikalische Darbietungen und Kurzfilme, die sie zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus erarbeitet hatten. Diese kreativen Beiträge zeugten von einer intensiven Ausein-

andersetzung mit der Geschichte und setzten ein Zeichen für das Engagement der jungen Generation gegen das Vergessen. Parallel dazu lud das Bündnis für Vielfalt und Toleranz am Nachmittag die Bürgerinnen und Bürger zu einem „Memory-Walk“ entlang der Stolpersteine ein. Diese gemeinsame Begehung sollte „ein Zeichen gegen den wiederaufkeimenden Rechtsextremismus setzen und das Bewusstsein für die Bedeutung des Erinnerns stärken“.